

B 299

**Dreistreifiger Ausbau zwischen Greißelbach und
Mühlhausen/Nord**

Feststellungsentwurf

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Vergleichende Gegenüberstellung

<p>aufgestellt: Staatliches Bauamt Regensburg Regensburg, den 31.01.2025</p>  <p>Baudirektor Berthold Schneider (Bereichsleiter Straßenbau)</p>	

Bearbeiter

Patrick Jocher (M. Sc. Naturschutz und Landschaftsplanung)
Katharina Scharf (M. Sc. Biodiversität, Ökologie und Evolution)
Gaby Töpfer-Hofmann (Dipl.-Biologin)
Britta Weinert (Dipl.-Geographin)



Dipl.-Geografin Britta Weinert
Nürnberg, 31.01.2025

ANUVA Stadt- und Umweltplanung GmbH
Nordostpark 89
90411 Nürnberg
Tel.: 0911 / 46 26 27-6
Fax: 0911 / 46 26 27-70
Internet: www.anuva.de



Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Betroffene Funktionen: **B:** Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)
H: Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV)
Bo: Bodenfunktion besonderer Bedeutung
W: Wasserfunktion besonderer Bedeutung
K: Klimafunktion besonderer Bedeutung
L: Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion („BO“, „W“, „K“ und „L“: § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV)

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme,
A: Ausgleichsmaßnahme,
E: Ersatzmaßnahme

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	
B 299 – Dreistreifiger Ausbau zwischen Greißelbach und Mühlhausen/Nord		Bundesrepublik Deutschland	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p><i>Biotopfunktion (B)</i> Verlust, temporäre Inanspruchnahme und mittelbare Beeinträchtigung von gering und mittel bedeutsamen Biotop- und Nutzungstypen (BNT)</p> <ul style="list-style-type: none"> - gering bedeutsame BNT, deren Beeinträchtigung ausgeglichen werden kann (B311, F211, F221, G4, K11, N711, N712, V11, V31, V32, V332) - mittel bedeutsame BNT, deren Beeinträchtigung ausgeglichen werden kann (B212-WO00BK, B312, F212, F222-LR3150, G212, K121, K122, K123, K132, N713, N722, N723, R111-GR00BK) - hoch bedeutsame BNT, deren Beeinträchtigung ausgeglichen werden kann (B313, K133-GH00BK, L432-WQ00BK, R123-VH3150) 	204.466 WP	<p><i>Ziel:</i> Schutz von an den Eingriffsbereich angrenzenden wertvollen Biotopen Ausgleich und Ersatz der Verluste, der temporären Inanspruchnahme und der Beeinträchtigungen der Biotopfunktion durch Anlage von Kompensationsflächen bei Braunnühle und Pollanten</p> <p><i>Maßnahmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Errichtung von Biotopschutzzäunen (3 V) • Entwicklung eines Biotopkomplexes aus strukturreichem Offenland und Wald (Maßnahme 3 A; Anlage von Staudenflur, Waldmantel und standortgerechtem Laubwald südwestlich von Braunnühle) • Entwicklung eines Laubwaldes mit Waldsaum nördlich von Pollanten (Maßnahme 1 E) 	<p>ca. 500 m 76.718 WP</p> <p>114.661 WP</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung <i>B 299 – Dreistreifiger Ausbau zwischen Greißelbach und Mühlhausen/Nord</i>		Vorhabenträger <i>Bundesrepublik Deutschland</i>	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
		<ul style="list-style-type: none"> Entsiegelung im Rahmen der Vorhabensumsetzung 	13.087 WP
<p><i>Habitatfunktion (H)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Verlust und bauzeitliche Beanspruchung von Wald und randlichen Gehölzstrukturen sowie strukturreichen Flächen entlang der Straßenränder und dadurch Beeinträchtigung von Lebensräumen gesetzlich geschützter Arten (Trauerschnäpper, Star, Zauneidechse) Gefahr der Tötung von Jungvögeln im Nest im Zuge von Rodung oder Baufeldfreiräumung (in Waldbereichen sowie Gehölzen) sowie Gefahr der Störung von Fledermausarten während der Wochenstubenzeit; Gefahr der Tötung von Individuen der Zauneidechse im Zuge der Baufeldfreiräumung Dauerhafter Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Zauneidechse auf den Straßennebenflächen der B 299 Verlust von Nistmöglichkeiten für Star (3 Höhlenbäume) und Trauerschnäpper (4 Höhlenbäume) sowie rechnerischer Verlust von einem Brutpaar des Stares durch optische und akustische Störwirkungen Verlust von Fledermausquartieren (4 Höhlenbäume und 1 Baum mit Rindentasche) 	2.760 m ²	<p><i>Ziel:</i> Vermeidung der Tötung und Störung von Arten während der Baufeldfreiräumung und der Bauphase Vermeidung bauzeitlicher Störungen Optimierung der Lebensraumausstattung für die betroffenen Arten</p> <p><i>Maßnahmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Zeitliche Beschränkung von Rodungsarbeiten und Baufeldfreiräumung (1.1 V) Zeitliche Beschränkung und Umweltbaubegleitung bei der Holzung von Höhlenbäumen (1.2 V) Absammlung und Verbringung der Zauneidechse (2 V) Anlage von Zauneidechsenlebensraum (1 A_{FCS}) Herstellung von Nistmöglichkeiten für Vögel und anbringen künstlicher Quartiermöglichkeiten für Fledermäuse (2 A_{CEF}) 	12.515 m ² 12 Vogelnistkästen 12 Fledermaus-rundhöhlen 3 Fledermaus-flachkästen Sicherung von 5 Trägerbäumen

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung <i>B 299 – Dreistreifiger Ausbau zwischen Greißelbach und Mühlhausen/Nord</i>		Vorhabenträger <i>Bundesrepublik Deutschland</i>	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p><i>Bodenfunktion (Bo)</i> Verlust der Bodenfunktionen (Puffer- und Filtervermögen, Retentionsvermögen) im Ausbaubereich der B 299 durch Überbauung und Versiegelung bisher nicht versiegelter Flächen</p>	25.645 m ²	<p><i>Ziel:</i> Durch die Entwicklung eines Komplexes aus Wald, Waldmantel und Offenland bei Braunmühle, durch Waldentwicklung bei Pollanten sowie durch die natürliche Waldbodenentwicklung auf den Straßennebenflächen der B 299 im Ausbauabschnitt 3 wird auf diesen Flächen eine Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen erreicht Verbesserung des Retentionsvermögens (Steigerung des Rückhaltevermögens des Untergrunds in Bezug auf Schadstoffe, Speicherung von Niederschlägen)</p> <p><i>Maßnahmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entsiegelung im Rahmen der Vorhabensumsetzung • Entwicklung eines Maßnahmenkomplexes aus Wald, Waldrand und Staudenflur bei Braunmühle (Maßnahme 3 A) • Entwicklung von Wald und Waldmantel bei Pollanten (1 E) • Aufbringung von Waldoberboden auf Böschungen zum angrenzenden Wald hin, sodass sich eine standorttypische Vegetation entwickeln kann (2 G) 	<p>2.340 m²</p> <p>9.419 m²</p> <p>16.849 m²</p> <p>4.958 m²</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung <i>B 299 – Dreistreifiger Ausbau zwischen Greißelbach und Mühlhausen/Nord</i>		Vorhabenträger <i>Bundesrepublik Deutschland</i>	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p><i>Wasserfunktion (W)</i> Verlängerung der Durchlässe des Greißelbaches und der Flutmulde und damit verbundene Eingriffe in die Gewässerstruktur</p>	<p>20,4 m bzw. 12,3 m</p>	<p><i>Ziel:</i> Der Ausgleich erfolgt in Kombination mit dem Ausgleich der Biotope nach BayKompV. An der Sulz wird eine angrenzende Ackerfläche in Wald umgewandelt. Über ein Gewässerbegleitgehölz und eine feuchte Staudenflur erfolgt eine Aufwertung des Gewässerrandstreifens.</p> <p><i>Maßnahme:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines Biotopkomplexes aus strukturreichem Offenland und Wald (Maßnahme 3 A; Anlage von Staudenflur, Waldmantel und standortgerechtem Laubwald südwestlich von Braunmühle) 	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2)

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt.

7 + 1 - 1 = Grundwert nach Spalte 5 der Biotopwertliste (OBB StMI 2014b)+ Aufwertung nach Spalte 6 der Biotopwertliste - Wertminderung durch Lage innerhalb der Beeinträchtigungszone einer Straße (OBB StMI 2014a)

2) Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:

V Versiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).

U Ueberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).

B Betriebsbedingte Wirkungen.

Z Zeitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).

K Verkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.

Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).

L Entlastung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche

S Entsiegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungsfaktor	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung ¹⁾					
B212- WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10 + 0 - 1	U	1.208	0,7	7.610
			V	294	1	2.646
			Z	134	0,4	482
B311	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung	5 + 0 - 0	U	221	0,7	774
			V	385	1	1.925
			Z	434	0,4	868
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9 + 0 - 0	U	36	0,7	227
			V	134	1	1.206
			Z	193	0,7	1.216
		9 + 0 - 1	U	416	0,7	2.329
			V	3.344	1	26.752

1 <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungs- faktor	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
			Z	13	0,7	73
B313	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	12 + 0 - 0	B	46	0,4	221
			L	0	0	0
		12 + 0 - 1	B	0	0,4	0
			L	1.369	0	-1.369
			U	16	1	176
			V	220	1	2.420
		Z	68	0,7	524	
F211	Graben, naturfern	5 + 0 - 0	B	10	0,4	20
			L	1	0	0
			U	68	0,7	242
			V	12	1	60
			Z	57	0,4	114
F212	Graben mit naturnaher Entwicklung	10 + 0 - 0	B	57	0,4	228
			L	0	0	0
		10 + 0 - 1	B	0	0,4	0
			L	6	0	-6
			U	51	0,7	321
			V	18	1	162
		Z	86	0,4	310	
F221	Kanal, naturfern	2 + 0 - 0	B	8	0	0
F222- LR3150	Kanal mit naturnaher Entwicklung	8 + 1 - 0	B	1.040	0,4	3.744
		8 + 1 - 1	B	0	0,4	0
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6 + 0 - 0	L	0	0	0
		6 + 0 - 1	L	66	0	0

1 <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungs- faktor	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
			U	21	0,7	74
			Z	212	0,4	424
G4	Tritt- und Parkrasen	3 + 0 - 0	B	184	0	0
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4 + 0 - 0	U	332	0,7	929
			V	1.968	1	7.872
			Z	1.091	0,4	1.746
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	8 + 0 - 0	U	207	0,7	1.159
			V	390	1	3.120
			Z	601	0,4	1.923
		8 + 0 - 1	U	890	0,7	4.361
			V	904	1	6.328
			Z	37	0,4	104
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6 + 0 - 0	B	104	0,4	249
			L	0	0	0
			U	207	0,7	870
			V	178	1	1.068
			Z	126	0,4	303
		6 + 0 - 1	B	0	0,4	0
			L	1	0	0
			U	2.959	0,7	10.361
			V	6.359	1	31.795
K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte	7 + 0 - 0	Z	538	0,4	1.076
			B	797	0,4	2.232
		7 + 0 - 1	U	167	0,7	700
			V	86	1	516

1 <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungs- faktor	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
			Z	208	0,4	499
K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	8 + 0 - 1	U	241	0,7	1.181
			V	426	1	2.982
			Z	102	0,4	286
K133- GH00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte	11 + 0 - 0	B	100	0,4	440
		11 + 0 - 1	B	0	0,4	0
			L	179	0	-179
L432- WQ00BK	Sumpfwälder, mittlere Ausprägung	12 + 0 - 0	B	19	0,4	90
			L	0	0	0
		12 + 0 - 1	B	0	0,4	0
			L	74	0	-74
			U	25	1	275
N711	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung	3 + 0 - 0	Z	20	0,7	154
			B	502	0	0
			L	26	0	0
			U	56	0	0
			V	404	1	1.212
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4 + 0 - 0	Z	167	0	0
			B	4.735	0,4	7.576
			L	2.297	0	0
			U	4.514	0,7	12.638
			V	7.210	1	28.840
N713	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, alte Ausprägung	6 + 0 - 1	Z	2.797	0,4	4.476
			L	5	0	0
			U	51	0,7	178

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungs- faktor	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
			V	23	1	115
			Z	43	0,7	151
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	7 + 0 - 0	B	190	0,4	532
			L	0	0	0
			U	274	0,7	1.342
			V	235	1	1.645
			Z	295	0,4	826
			B	0	0,4	0
		7 + 0 - 1	L	239	0	-239
			U	624	0,7	2.621
			V	789	1	4.734
			Z	436	0,4	1.047
N723	Strukturreiche Nadelholzforste, alte Ausprägung	8 + 0 - 1	L	3	0	-3
			U	37	0,7	182
			V	19	1	133
			Z	33	0,7	162
R111-GR00BK	Schilf-Landröhrichte	10 + 0 - 0	L	0	0	0
		10 + 0 - 1	L	122	0	-122
R123-VH3150	Sonstige Wasserröhrichte	11 + 0 - 0	B	64	0,4	282
		11 + 0 - 1	B	0	0,4	0
V11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt oder befestigt	0 + 0 - 0	B	5	0	0
			U	1.828	0	0
			V	11.667	0	0
			Z	3.570	0	0
V31	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt	0 + 0 - 0	B	57	0	0

1 <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungs- faktor	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
			U	1.274	0	0
			V	2.694	0	0
			Z	37	0	0
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt	1 + 0 - 0	B	67	0	0
			L	6	0	0
			U	437	0	0
V11 zu K11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt oder befestigt zu Artenarme Säume und Staudenfluren	0+0-0 4	S	1.816	-4	-7.264
V31 zu K11	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt zu Artenarme Säume und Staudenfluren	0+0-0 4	S	1.251	-4	-5.004
V32 zu K11	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt zu Artenarme Säume und Staudenfluren	1+0+0 4	S	273	-3	-819
Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten						191.379

2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)										
Kompensations- maßnahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Berück- sichtigung Prognose- wert	Fläche (m ²)	Aufwer- tung ²⁾	Kompensations- umfang in WP
3 A	Entwicklung eines Biotopkomplexes aus strukturreichem Offenland und Wald südwestlich von Braunmühle									
3.1 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	8		1.346	6	8.076
				K133	Artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte	11		1.241	9	11.169
3.2 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte	9		1.611	7	11.277
3.3 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	L213	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, alte Ausprägung	14	-3	4.348	9	39.132
				L543 WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung	12+1	-3	883	8	7.064
Zwischensumme Kompensationsumfang (WP) für 3 A										76.718
1 E	Aufforstung eines Laubmischwaldes mit Waldsaum nördlich von Pollanten									
1.1 E	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	L113	Eichen-Hainbuchenwälder wechsellückiger Standorte, alte Aus- prägung	14	-3	11.541	9	103.869
1.2 E	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	W12- WX00BK	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte	9+1		1.349	8	10.792
Zwischensumme Kompensationsumfang (WP) für 1 E										114.661

2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)

Summe Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten	191.379
---	----------------

- 1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen sind mit „+“ gekennzeichnet.
- 2) Die Berücksichtigung der Vorbelastung straßennaher Kompensationsflächen entspr. der Vollzugshinweise Straßenbau, zu § 8 Abs. 1, ist mit „-“ gekennzeichnet